

Kirchenumschau

röm.-katholische Kirchgemeinden in Zittau
evang.-methodistische
und evang.-lutherische

Oktober/November

2022

**Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.**

Psalm 103, 2



**S. 6 Einladungen der Schwesterkirchen
S. 16/17 Im Dialog: zum Thema „Pilgern“
S. 18/19 Musik in St. Johannis**



Das schwerste Wort heißt „Danke“

Für viele Menschen heißt heute das schwerste Wort nicht Popocatepetl wie der Berg in Mexico und nicht Chichicastenango wie der Ort in Guatemala und nicht Ouagadougou wie die Stadt in Afrika.

„Das schwerste Wort heißt für viele: DANKE !“, hat ein kluger Mann einmal gesagt.

Viele von uns tun sich in der Tat schwer mit dem Danken.

Sie wollen nichts geschenkt bekommen.

Sie wollen vielmehr, was ihnen zusteht.

„Die Krankenkasse bezahlt doch alles. Wofür soll ich mich bedanken?!“, sagt einer, der Heilung erfahren hat.

Er packt seine Koffer und geht, ohne ein Wort des Dankes und der Anerkennung.

Von wem geht er weg? Vom Pflegepersonal natürlich, vor allem aber von seiner eigenen Menschlichkeit.

Denn wo die Dankbarkeit schwindet, schwindet auch die Menschlichkeit.

Wofür aber könnten wir danken? Der eine dankt dafür, dass die Erde ein klein wenig schief steht, denn so kommt Abwechslung in unsere Welt. Es wird jedes Jahr Frühling, Sommer, Herbst und Winter, und jedes Jahr erleben wir das Wachsen und Reifen und auch das Absterben und Vergehen. Immer haben wir etwas zu erwarten und zu hoffen; immer haben wir etwas, dem wir nachtrauern.

All das kommt daher, dass die Erde nur ein klein wenig schief steht. Sonst hätten wir immer und ewig die gleiche Jahreszeit.

Eine andere ist dankbar für alle Stunden ihres Lebens, auch für die dunklen und die schweren. Gerade in ihnen hat sie mehr über sich und das Leben erfahren als in den leichten und fröhlichen Zeiten.

Und in der Bibel dankt jemand für alles, was er in seinem Leben empfangen hat. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103, Vers 2)

Dankbarkeit lenkt unseren Blick darauf, dass nichts in unserem Leben selbstverständlich ist.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten Tage Augenblicke des Innehaltens und das Gefühl der Dankbarkeit für alles, was wir täglich empfangen - von anderen Menschen und von Gott, dem guten Grund unseres Lebens.

Ihre Margrit Mickel

Liebe Zittauer Gemeinden, die diesjährige

Friedensdekade findet vom 06. bis 17. November statt und steht unter dem Titel

„Schwerter zu Pflugscharen“

Ich finde es sehr schön, dass dieser historische Titel wieder verwendet werden soll. Das erinnert mich an das Jahr 1989.

Der Ökumenausschuss lädt sehr herzlich zur Teilnahme ein.

Die Gebetsabende werden wieder in der Weberkirche stattfinden und 19.30 Uhr beginnen.

Genauere Angaben erfahren Sie dann wie gewohnt durch Aushänge, Handzettel und Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Und nun noch die ständige Bitte: Falls es einen Hauskreis oder eine andere Gruppe gibt, die sich an der Gestaltung der Gebetsabende beteiligen möchte, würde uns das sehr freuen. Lassen Sie es mich bitte wissen.

Brigitte Kluttig (706306), Ökumenausschuss



**Ein
Partnerschaftliches
Lernprogramm**

EPL

**11. bis 13. 11. 2022
Beratungsstelle
der Diakonie,
Böhmische
Straße 6,
Zittau**

In einer Partnerschaft
geht es um
Gemeinsamkeiten und
Rücksichtnahme.

Um eine gesunde Mischung aus sich mitteilen
und dem anderen zuhören.

Um eine Kombination aus Zuneigung und Kritik.

Um gemeinsame Ziele und noch viel mehr...

Glückliche Paare haben ein Geheimnis. gasten geben

Sie können „gut“ miteinander reden. Das klingt einfach. Doch bei heiklen Themen oder unter Stress kochen die Emotionen schnell über; ein Wort gibt das andere, und schon hängt der Haussegel schief.

Wie es besser geht, können Paare bei einem Gesprächstraining EPL lernen:

- sich so ausdrücken, dass das Gemeinte richtig ankommt
- so zuhören, dass man/frau besser versteht, was der/die andere meint.

Herzliche Einladung zu diesem Training!

Weitere Informationen in den ausliegenden Flyern...

TrainerIn:

Mathilde Mendt, Paar-, Familien- und Lebensberaterin
Supervisorin DGSv, EPL – Trainerin

Ansgar Schmidt, Pfarrer, Supervisor , EPL – Trainer

Theodor-Korselt-Str. 15 A

Ansprechpartner: Thomas Hoffmann 035873/18 32 04
Gemeinschaftsleiterin: Christine Kern 035873/ 30 94 1
Internet/Email: www.lkg-zittau.de / info@lkg-zittau.de

Gemeinschaft erleben (Begegnungs-Cafe ab 16.00 Uhr)

So., 16. u. 30. Okt., 17.00 Uhr
 So., 06., 13., 20. u. 27. Nov., 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Landeserntedankfest

So., 02. Okt. , 10 .00 Uhr Johanniskirche

Jahreshautversammlung

So., 09. Okt., 16.00 Uhr

Allianzgottesdienst So., 23. Okt. , 10.00 Uhr, Kirche Großschönau
Posaunenchor mittwochs, 18.30 Uhr (außer Ferien)

Regionalchor Fr., 21. Okt. u. 18. Nov., 19.30 Uhr

Singen verbindet dienstags, 16-18 Uhr, (ab 15.30 Uhr Kaffeetrinken)

Frauenfrühstück Mi., 12. Okt., 09.00 Uhr m. B. Kästner

(m. Kinderbetreuung) Mi., 09. Nov., 09.00 Uhr m. O. Hochberg

Hauskreis 50+ Fr., 28. Okt., 19.30 Uhr b. Fam. Queißer

Fr., 25. Nov., 19.30 Uhr b. Fam. Berger

Treff für alle, die Zeit haben

Do., 13. Okt., 15.00 Uhr mit I. Reuter
 »Sternstunde der Menschheit«

Do., 10. Nov., 15.00 Uhr mit R. Hannemann
 »Pilgerreise auf den Spuren des Apostel Paulus
 in Griechenland« (mit Fotos)

Bibelgespräch Mo., 10. und 24. Okt., 19.30 Uhr

Mo., 14. und 28. Nov., 19.30 Uhr

Bibelgespräch Do., 27. Okt. und 24. Nov., 17.00 Uhr

Frauen-Bibelgesprächskreis

Mi., 26. Okt. u. 23. Nov. 9.30 Uhr

Gebetsstunde Do., 06. und 20. Okt., 09.00 Uhr

Do., 03. und 17. Nov., 09.00 Uhr

Mütter in Kontakt (Gebetsgruppe bei privat - Kontakt über S. Israel)
 donnerstags, 08.30 Uhr (außer Ferien)

Männer-Gebetstreff dienstags, 05.45 Uhr (außer Ferien)

Morgenandacht donnerstags, 05.45 Uhr (außer Ferien)

Kinderstunde samstags, 10.00 Uhr (außer Ferien)

Jugend Mo., 07. u. 21. Nov., 17.30 Uhr,

Allianzgebetsstunde Di., 04. Okt. u. 01. Nov., 19.30 Uhr

Annahmezeiten für "Weihnachten im Schuhkarton"

Di., 08. - Fr. 11. + Mo., 14. Nov., 16-18 Uhr
 Sa., 12. Nov., 10-12 Uhr

> weitere Infos unter: <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/>

Olbersdorfer Gemeinde-Reise (9. – 16. Juni 2023) Lettland – ein Land, mit dem uns mehr verbindet, als man denkt



Fällt Ihnen spontan etwas ein, was uns mit diesem Land verbindet? Bevor ich das erste Mal in Lettland war, hätte ich darauf keine Antwort gewusst.

Einen ersten Eindruck von diesem Land möchte ich Ihnen **am 14. Oktober 2022 im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf** geben. **19.30 Uhr** gestalte ich zur Einstimmung auf diese Reise einen Vortrag über die lettische Geschichte und Kultur. Ich möchte Sie damit neugierig auf Lettland machen.

Das genaue Reiseprogramm können Sie unserem Flyer bzw. unserer Internetseite www.kirche-zittauer-gebirge.de entnehmen. Die Mindestteilnehmerzahl von 14 Personen muss bis zum 30.11.22 erreicht sein. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern unter 0152-55 96 13 57 zur Verfügung.
Lutz Weber

Donnerstag, 03.11.2022 um 19.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf Gemeindeabend „Heinrich Schütz“ mit Volker Heinrich

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Heinrich Schütz zum 350. mal. H. Schütz ist für die Kirchenmusik im 17. Jahrhundert so bedeutend wie J. S. Bach für das 18. Jahrhundert. Deshalb erklingt seine Musik in diesem Jahr natürlich besonders oft.

Wer war Heinrich Schütz? Was macht ihn so bedeutend? Wie klingt seine Musik? Wir versuchen, auf diese Fragen Antworten zu finden und laden herzlich zu einem Gemeindegemeinschaftsabend mit viel Musik ins Kirchgemeindezentrum Olbersdorf ein.

Sonntag, 30.10.22 um 11.30 Uhr Bikergottesdienst in Wittgendorf mit Prädikant Andreas Bergs





Katholische Pfarrei "St. Marien"

Pfarrkirche/Gemeindezentrum/Büro Lessingstraße 18, 02763 Zittau

Außenstellen Kapelle Olbersdorf, Leipauer Str. 2

Kapelle Hirschfelde, Komturgasse 9

Büro: Tel.: 03 583/ 500 96-0 Fax: 03 583/ 500 96-9

E-mail: info@wegkreuz.de

Öffnungszeiten: MO u.FR 8.00 - 12.00 Uhr, DO 13.00 - 16.30 Uhr

Konto: SPK Oberl./Niederschl. IBAN: DE26 8505 0100 3000 2001 33

Pfarrer: Thomas Cech Lessingstr. 18, 02763 Zittau

Tel. 03583/500 965, E-mail Pfarrer@wegkreuz.de

Pfarrer in Ruhe: Michael Dittrich, Komturgasse 9, Hirschfelde

Norbert Hilbig; Lessingstr. 16, 02763 Zittau

Kantor: Bernhard Grellmann, Tel. 03583/707114

Christliches Kinderhaus „St. Antonius“ Nordstraße 9, 02763 Zittau

Leiterin: Claudia Gomille, Tel. 03583/706322, Fax 03583/516477

E-mail: kh-antonius-zittau@caritas-oberlausitz.de

Gottesdienstzeiten siehe Seite 27/ Besondere Gottesdienste:

- 02.10. 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Landeserntedankfest in der Johanniskirche
- 16.10. 14.00 Uhr Hl. Messe zum Kirchweihfest in Hirschfelde
- 31.10. 14.00 Uhr Gräbersegnung in Hirschfelde
- 01.11. Allerheiligen 18.30 Uhr Hl. Messe in Zittau
- 02.11. Allerseelen 18.30 Uhr Hl. Messe in Zittau
- 05.11. 14.00 Uhr Gräbersegnung in Lückendorf
15.00 Uhr Gräbersegnung in Olbersdorf
- 06.11. 14.00 Uhr Gräbersegnung in Zittau (Frauenfriedhof)
- 20.11. Anbetungssonntag 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zittau, anschl.
Anbetung des Allerheiligsten, 16.00 Uhr Andacht

Veranstaltungen:

- 03.10. 7.00 Uhr Radwallfahrt
- 15.10. Wandern mit Bibel und Rucksack
- 27.11. 15.00 Uhr Konzert mit "cum decore"

Freud & Leid

Es verstarb:



Eleonore Bergmann 98 Jahre
aus Zittau

Getauft wurde:



Fiona und Hanna Riedel
aus Eckartsberg
am 30.07.



Pastor: Olf Tunger
Milchstraße 7, 02763 Zittau
Hospitalkirche: Martin-Wehnert-Platz 1, 02763 Zittau (keine post. Adresse)
Telefon: 03583/ 5626567
E-mail: olf.tunger@emk.de **online:** www.atlas.emk.de/emk-zittau/
Konto: SPK Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE30 8505 0100 3000 0213 87 **BIC:** WELADED1GRL

Kindergottesdienst

sonntags um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien)

Bibelstunde

2. und 4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

Friedensgebet jeden 2. und 4.

Dienstag i.M. 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr
„Offene Kirche für Stille und Gebet“

Gebet in der Kirche

2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

Kirchlicher Unterricht

freitags um 15.40 Uhr
in der Hospitalkirche

Dienstagskreis nach Absprache

Gebetskreis nach Absprache

Seniorenkreis nach Absprache

Musikkreis nach Absprache

Vom 31. August bis zum 08. September fand die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe statt. Der folgende (gekürzte) Artikel gibt einen kleinen Einblick.



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

In Verbindung mit der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) gibt es unübersichtlich viele Angebote, Treffen und Veranstaltungen.

Eines davon ist »GETI«.

Die Abkürzung steht für Global Ecumenical Theological Institute, also Globales Ökumenisches Theologie-Institut.

Junge Leute prägen, um Kirche und Gesellschaft zu gestalten

In unregelmäßigen Abständen bietet das ÖRK diese Form ökumenisch-theologischer Weiterbildung im Zusammenhang mit größeren ökumenischen Veranstaltungen an. Eingeladen dazu sind bis zu zweihundert junge Leute bis zum Alter von 35 Jahren aus allen Teilen der Welt und aus allen Denominationen. Sie müssen Theologie studiert haben oder noch studieren oder im kirchlichen Kontext arbeiten.

Leidenschaft für den Dialog

Die beiden Deutschen hatten erst sehr kurzfristig von diesem Angebot erfahren, sodass gar nicht viel Zeit blieb, sich richtiggehend sachkundig zu machen und anzumelden. »Ich wusste nicht wirklich, was auf mich zukommt«, erklärt der in Aue aufgewachsene Theologiestudent Felix Süß, die ihm überraschend angebotene Teilnahme an dem Programm. Inzwischen beschreibt er die Begegnungen mit den über hundert anderen jungen Leuten als »eine beeindruckende Erfahrung«.

Auch für Almuth Zipf haben die wenigen Tage schon genügt, um die »Horizont-erweiterung« als bereichernd zu empfinden. Zipf ist bereits als Pastorin im Gemeindedienst im östlich von Stuttgart gelegenen Plochingen. Sie habe erstmalig eine so »große Bandbreite theologischer Ausrichtung« erlebt, aber erkannt, wie das jeweils mit den Lebenskontexten der jungen Leute aus aller Welt verbunden sei. »Das war mir neu«, beschreibt Zipf diese Erfahrung und ergänzt sofort: »Das ist aber richtig klasse!«

Tavis Tinsley lebt in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia und sagt von sich selbst: »Ich habe eine Leidenschaft für den Dialog und die Erarbeitung von Lösungen für Probleme, die nur in ihrem jeweiligen Kontext zu verstehen sind.« Da überrascht es nicht, dass der 27-Jährige sich in einer Ausbildung für therapeutische Seelsorge befindet. Die offene, dialogische Form ökumenischen Miteinanders sei dafür eine ideale Ergänzung. »GETI ist dafür eine perfekte Adresse!«, erklärt Tinsley sein sofortiges Interesse, als er auf dieses ökumenische Studienprogramm aufmerksam gemacht wurde.



Ökumenebegeisterte junge Leute bei der ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe (von links): Tavis Donta Tinsley aus den USA sowie Almuth Zipf und Felix Süß aus Deutschland

Beziehungen verändern Perspektiven

»Es ist fast wie eine Entfesselung der Gedanken, was hier geschieht«, beschreibt die 32-jährige Zipf ihr Erleben in den Tagen von Karlsruhe. Sie sei eigentlich sehr akademisch geprägt aufgewachsen. Im Rahmen des Programms werde Theologie mit konkreten Fragestellungen aktueller kirchlicher, gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen verknüpft und konsequent unter den jeweiligen Lebenskontexten unterschiedlicher Kulturen und Religionen betrachtet.

»Das ist etwas völlig anderes, als ein Buch zu lesen.« Die Beziehungen mit jungen Menschen aus der ganzen Welt seien »etwas ganz anderes, weil ich von der Person deren Lebensumstände erfahre«. Das führe zu einem viel größeren Bild. Wenn die Kirchen sich dafür öffneten, würden sie nicht mehr so viel über die eigenen Probleme nachdenken, sondern sich auf das größere Ganze einlassen, ist Zipf überzeugt...“

Quelle:

www.emk.de/meldung/wie-ein-grosses-mosaik-gottes

Autor: Klaus Ulrich Ruof, gekürzt



Ev.-Luth. Pfarramt:

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau

Tel. 03 583/ 51 23 67
Fax 03 583/ 515 67 13
E-mail: kg.zittau@evlks.de
online: www.evkg-zittau.de

Öffnungszeiten:

**MO 9 - 11 Uhr / DI 10 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr / DO 10 - 12 Uhr**

Pfarramtssekretärin:

Anett Hubrig

Kirchgeld-Konto: DE98 8505
0100 3000 0008 60

Spenden-Konto: DE23 8505
0100 3000 0777 73

Bitte Verwendungszweck angeben!

Pfarrer: Ansgar Schmidt

Mobil 0170 67 80 227

E-mail:
ansgar.schmidt@evlks.de

Pfarrerin: Margrit Mickel

Tel. 03583/ 56 27 948

E-mail:
margrit.mickel@evlks.de

**Sprechzeiten
nach Vereinbarung**

Kantor: Johannes Dette

Telefon: 83 73 43 7

E-mail:
Johannes.Dette@evlks.de

Gemeindepädagogin:

Eva Langenbruch

eva.langenbruch@evlks.de
mobil: 0176 721 294 11

St. Johannis:

Tel. 79 55 66

E-mail:
johanniskirche@web.de

Offene Johanniskirche:

Dienstag - Samstag 10 - 16 Uhr

(Hinweis: Es kann wegen
Personalmangel leider zu
Einschränkungen kommen)

Friedhofsverwaltung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zittau
Friedhofsverwaltung
Hammerschmiedtstr. 06,
02763 Zittau

Kristel Rönsch

Tel. 03 583/ 70 04 88

Fax 03 583/ 51 10 29

E-mail:
info@frauenfriedhof-zittau.de
online:
www.frauenfriedhof-zittau.de

Konto:

DE 14 8505 0100 3000 0192 50

Öffnungszeiten:

MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr

MO 14-16 Uhr/ DI 14-17 Uhr





**Diakonie
Löbau-Zittau**



Bereich Zittau
Böhmische Straße 6,
Tel.: 03 583/ 57 400
www.dwlz.de

Schuldnerberatung

Frau Antje Radosch ☎ 57 40 22

Kirchenbezirkssozialarbeit

Herr Winfried Ullrich ☎ 57 40 28

**Erziehungs-, Familien-, Ehe-
und Lebensberatung ☎ 57 40 31**

Frau Mathilde Mendt ☎ 57 40 32

Frau Beate Mühle

Frau Silke Hänngsen

Frau Judith Alisch

**Beratungsstelle für
Schwangere,**

Paare und Familien ☎ 57 40 12

Frau Christiane Lammert

Frau Anita Neumann

Bethlehemstift (Altenpflegeheim)

Frau Bernadette Ast ☎ 68 6 60

Tagespflege/Sozialstation

Herr Robert Berthold-Heinrich

☎ 51 11 04

Wichernhaus (Altenpflegeheim)

Frau Ines Bahr ☎ 77 27 22

**Kinder- und Jugendwohnen
Hainewalde**

Frau Monika Erdmann

☎ 035 841/ 60 450



**Jugend-
beratung**



web: www.jb-zittau.de

Jugendberatung Zittau

Pfarrstraße 14, 02763 Zittau

Telefon: 03583 54 0719

E-mail: post@jb-zittau.de

Claudia Hüttig

Thomas Ranft

Öffnungszeiten:

Montag 14 - 17 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Außenstelle

Weberhaus/Weberkirche

Innere Weberstraße 46-48

Telefon: 03583 7960896

Donnerstag

9 bis 12 Uhr

14 bis 18 Uhr



Versicherer im Raum der Kirchen

Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 3. Donnerstag im Monat, um 14.00 Uhr, im Pfarramt der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde, Pfarrstraße 14 in Zittau statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300
thomas.boehme@vrk-ad.de





GRUPPEN UND KREISE



Musik



collegium musicum
Kantorei
Singkreis

MO 19.30
DI 19.30
FR 15.30

Orchesterprobe
Chorprobe
am 7. und 21. Oktober,
4. und 18. November und am 2. Dezember
als Projekt nach Vereinbarung

Familienchor



Posaunenchor

MI 18.30

Gemeinschaftshaus
Theodor-Korselt-Str. 15 A
Chorprobe
Bandprobe/Dramagruppe
nach Vereinbarung



TenSing

DO 17.00



TenSing Kontakt

Matthias Jyrch/ E-mail: ein_wandfrei@web.de

Kinder und Jugend



Kirchenmäuse

DI 15.00 - 15.45



Christenlehre

DO 16.00 - 17.30 1.- 4. Klasse

Christenlehre in Hartau **in der Schkola**

MI 14.00 - 15.00 1.- 4. Klasse
(Start ca. 2 Wochen vor den Herbstferien)



Bibelentdecker

MO 16.00 - 17.00 5.- 6. Klasse



Konfirmanden

DO 16.00 14tägig/ 7. Klasse
MI 16.30 14tägig/ 8. Klasse



Junge Gemeinde

FR 19.00 Infos bei Pfr. A.Schmidt

Erwachsene und Familien



Kreativkreis

DI 14.30 nach Absprache

Hauskreise

regelmäßig nach Vereinbarung
Kontaktvermittlung erhalten Sie im Pfarramt

Symbole:



Apostelkirche



Weberkirche

Johanniskirche



Gemeindesaal/
Gemeindehaus



Senioren



DI

Seniorenachmittag

14.30 Uhr
am 04. Oktober und
01. November



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen:

- **Grüner Ring:**
MI, 23. November, 10 Uhr
- **St. Jakob:**
FR, 07. Oktober, 10 Uhr



weitere Gottesdienste nach Absprache

8. Oktober

Tauffeier Familie Ullrich
in der Johanniskirche

6. November

10 Uhr Neulandgottesdienst

20. November

10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen der Gemeinde

14 Uhr Andacht

in der Frauenkirche



KIRCHE MIT KINDERN

nächste Kindergottesdienste
2. Oktober
und 4. Dezember

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent!



Freud und Leid

Getauft wurden



am 17.07.2022 Lea Reimann
am 21.08.2022 Arne Adam

Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:



Ruth Fuchs, geb. Pfoft am 06.07.2022	92 Jahre
Gabi Göbbels, geb. Rosenkranz am 18.07.2022	79 Jahre
Karin Berndt, geb. Heß am 21.07.2022	70 Jahre
Ursula Oberem, geb. Marianne am 07.08.2022	98 Jahre
Heinz Hübner am 27.08.2022	80 Jahre
Ruth Tschsch, geb. Heinzelmänn am 02.09.2022	92 Jahre

Kinder und Familien

Rückblick auf den Schuljahresanfangsgottesdienst



"Gott verlässt dich nicht" – das war das Motto des diesjährigen Schuljahresanfangsgottesdienstes. Und damit diese Zusage auch wirksam im Gedächtnis bleibt, wurde im Gottesdienst kräftig gedichtet.

Hier ein paar Beispiele:

In allen Zeiten,
wird Gott mich begleiten.

Ob Mathe, Werken, Sport,
Gott ist stets vor Ort!

Verlass dich auf Gott
und komm aus dem Pott!

5,6,7,8 -
Gott hält für mich
die Wacht!

Unsere Gemeinde hat mal wieder bewiesen, wieviel Potential in ihr steckt! Und gestärkt und gesegnet fing so das neue Schuljahr an.

Ausblick:

Dieses Jahr soll wieder am 11.11.22 Sankt Martin gefeiert werden! Nähere Informationen folgen.





Personalwechsel kündigen sich an...

Pfarrer Ansgar Schmidt beendet seinen Dienst in unserer Gemeinde Ende November. Der Termin für die Verabschiedung wird noch bekannt gegeben.

Diakonie nah dran - Personalwechsel in der Kirchenbezirkssozialarbeit

Mit dem 31. Oktober 2022 werde ich, Winfried Ullrich, meinen Dienst in der Kirchenbezirkssozialarbeit nach 35 Jahren beenden und in den Ruhestand gehen. Ab dem 1. Januar 2023 wird es deshalb einen Personalwechsel in der Kirchenbezirkssozialarbeit der Diakonie Löbau–Zittau geben.

Herr Thomas Ranft wird meine Aufgaben im Kirchenbezirk übernehmen und die Arbeit mit den Kirchgemeinden fortführen.

Die Kirchenbezirkssozialarbeit ist ein niedrigschwelliges und ganzheitliches Angebot von Hilfen. Regelmäßige und verbindliche Sprechzeiten in Löbau und Zittau ermöglichen einen schnellen Kontakt zu unserer Beratung. Zum Beispiel gibt es Unterstützung bei der Geltendmachung gesetzlicher Ansprüche und die Vermittlung von Zuschüssen zum Familienurlaub.

Darüber hinaus besuchte ich Menschen zu Hause. Weitere Schwerpunkte sind die Beratung und Unterstützung von Gemeinden und Gemeindegruppen, damit sie ihre jeweiligen diakonischen Möglichkeiten erweitern und auf soziale Herausforderungen in ihrem Umfeld reagieren können. Dazu gehören der Aufbau und die Förderung von Besuchsdiensten; auch die Koordination und

Beratung von Gemeinden zur Flüchtlingsproblematik. Zu meiner Arbeit gehört(e) auch, die zwei Diakonie-Fördervereine in unserer Region zu begleiten und zu unterstützen. Mir waren die Mitgliederverwaltung und die Begleitung von ca. 70 ehrenamtlichen, engagierten Helferinnen und Helfern anvertraut.

Die Kirchenbezirkssozialarbeit ist auch Ansprechpartner, wenn es um die Hilfe und Unterstützung in besonders schwierigen Ausnahmesituationen geht. Somit konnten beim Hochwasser 2010/11 in unserer Region an ca. 1200 Menschen rund 500.000,- € an Hilfen über die Diakonie ausgezahlt werden. Neben den finanziellen Hilfen stand damals die seelsorgerliche Begleitung im Mittelpunkt meiner Arbeit.

Ich hoffe, dass diese Bandbreite der Kirchenbezirkssozialarbeit auch in Zukunft in guter Weise fortgeführt wird. Bis zum Dienstantritt von Herrn Ranft im Januar werde ich Ansprechpartner in der Kirchenbezirkssozialarbeit bleiben. Ich verabschiede mich und wünsche Herrn Ranft einen guten Start in dem neuen Arbeitsfeld und ein herzliches und vertrauensvolles Miteinander.

Herzliche Grüße – Ihr Winfried Ullrich

Kirchenbezirkssozialarbeit:

Haus der Diakonie Löbau, Johannisstraße 14, 03585-476 621

Haus der Diakonie Zittau, Böhmisches Straße 6, 03583-574 028





Pilgern

Unzählige Wege durch ganz Europa laden ein zum Pilgern. Die meisten haben als Fernziel Santiago de Compostela, wohin schon im Mittelalter Pilger aus ganz Europa zum Grab des Apostels Jakobus gelaufen sind. Vor 20 Jahren habe ich mich erstmals auf den Weg begeben, auf dem frisch eingeweihten "Ökumenischen Pilgerweg" von Görlitz bis Vacha. Etappe für Etappe bin ich die Wege gepilgert mit einer Gruppe von Kolleg*innen. 2012 bis 2015 sind mein Mann und ich von Südfrankreich bis Santiago gepilgert, jeweils in Abschnitten von 2 bis 3 Wochen.

Mir ist es wichtig, in Gemeinschaft zu pilgern. Drei Gegebenheiten waren immer dabei.

1. Die Geschichten des Weges.
2. Die geistige Ebene - Spiritualität.
3. Der Weg hat ein Ziel - Santiago de Compostela! Gleichzeitig ist auch der Weg das Ziel.

Eines habe ich auch sehr deutlich erfahren - Pilgern ist gelebte Ökumene, weil man mit Menschen aller Konfessionen unterwegs ist.

Was erwarte ich persönlich vom Pilgern? Weg aus dem Alltag mit all seinen Herausforderungen. Bin ich dann unterwegs, Schritt um Schritt in die Stille der Wiesen, Wälder entlang von Bächen, da habe ich Zeit. Zeit, zum Nachdenken über Gott und die Welt. Zeit, den Blick in die Landschaft zu genießen. Zeit einen Psalm zu beten...

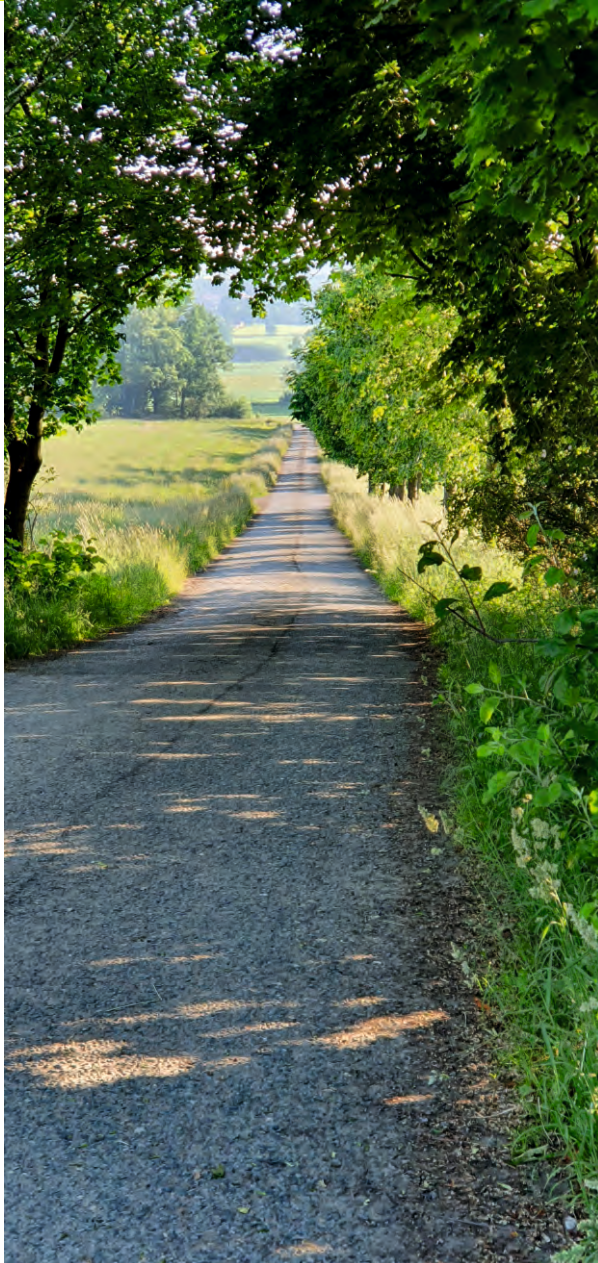
Vor einem Jahr war ich mit dabei, als eine Gruppe unserer Gemeinde von Zittau nach Hirschfelde zum Pilgerhäusel gepilgert ist (das Pilgerhäusel ist eine Station auf dem "Zittauer Jakobsweg" Gnesen - Görlitz - Prag, der vor einigen Jahren wieder in Nutzung genommen wurde). Es war eine neue und schöne Erfahrung. Oft zieht es uns Menschen in die Ferne. Doch diesmal sind wir in unserer unmittelbaren Umgebung wunderschöne Wege gegangen.

In Drausendorf gab es eine Verschnaufpause. Es gab nicht nur mitgebrachtes Essen zur Stärkung sondern auch geistige Impulse. In Hirschfelde angekommen, feierten wir einen Pilgergottesdienst und dann wurden wir von unserer Pfarrerin sehr schmackhaft beköstigt. All diese Erinnerungen sind so lebendig, als ob es erst letzte Woche war. Und dies ist etwas, dass mir nur beim Pilgern passiert. Der Weg, die Menschen, alle Erlebnisse sind so eindringlich, dass sie lange in lebhafter Erinnerung bleiben.

In lebhafter Erinnerung ist auch die Pilgerreise nach Griechenland in diesem Frühjahr. Allerdings stand hierbei nicht der Weg zu Fuß im Vordergrund sondern auf den Spuren des Apostel Paulus Station zu Station dessen erstes Wirken auf dem europäischen Kontinent nachzuempfinden.

Buen Camino wünscht
Rosemarie Hannemann

... persönlich für PILGERerfahrungen? Erzählen Sie uns davon?



OFFENES HAUS

Du wärmtest mir
Leib & Seele auf
Pilgerwegmutter

Dies ist so viel mehr
als eine Herberge!

Ein Herz voller Liebe
sich warm verströmend,
getragen spürbar
von Größerem

Du sorgtest für´s leibliche Wohl -
und wärmtest die Seele
„nebenbei“

Worte voller Offenheit
vertrautes Gespräch,
verständnisvolle
Zuwendung

Stauend entdecke ich:
mein Pilgerweg
führt zur MUTTER.

Eine Erfahrung,
aufgeschrieben unterwegs
auf dem

"Ökumenischen Pilgerweg"
von Görlitz bis Vacha

von Waltraud Hartwig,
im November 2007

Wir laden sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:



Stefan Weiller
Letzte Lieder
Die Musik von Menschen am Lebensende
Lesung mit Konzert
mit dem Chor „Collegium canorum lobaviense“ CCL aus Löbau

**Samstag
29. Oktober
19 Uhr
Johanniskirche
Zittau**

Der Eintritt ist frei. Es wird eine Spende erbeten.
letzte-lieder.de


Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
St. Johannes Zittau


Christliches
Hospiz Ostsachsen


CCL
Collegium canorum lobaviense


KULTUR
raum



Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr

Stefan Weiller „Letzte Lieder“ – Lesung mit Musik **Sterbende erzählen von der Musik ihres Lebens**

Ausführende:

Stefan Weiller, Wiesbaden

„Collegium Canorum Lobaviense“,

Leitung: KMD Christian Kühne

Der Diplom-Sozialpädagoge und Journalist

Stefan Weiller greift Tabuthemen auf und erschafft

Kunstprojekte.

<https://www.stefan-weiller.de/letzte-lieder/>

Er ist in Hospize gegangen, hat viele sterbende Menschen besucht und hat sie nach den Liedern und Melodien ihres Lebens gefragt, hat Erinnerungen aufgeschrieben, die diese Menschen damit verbinden: Was war in Eurer Jugendzeit die Melodie des Lebens, was habt Ihr vielleicht an entscheidenden Schnittstellen des Lebens für Musik gehört, was ist Euch unauslöschlich in Erinnerung geblieben u.ä. Diese Dinge verknüpft er zu Geschichten, in denen sowohl die Worte als auch die Musik ihren Platz finden. Teilweise kommt die Musik vom Band, teilweise wird sie vom CCL unter der Leitung von Chr. Kühne dargeboten. Dieses Gesamtwerk ist gewiss nicht nur bedrückend, aber in jedem Fall sehr beeindruckend.



Vorschau:

Sonntag, 4. Dezember, 16 Uhr

Große Solo-Weihnachtstournee **mit Rudy Giovannini**

Diese Veranstaltung ist zum Zeitpunkt der Abfassung noch nicht endgültig bestätigt. Wenn alles klappt, gibt es die Karten spätestens ab November in der Tourist-Information und im CD-Studio am Markt sowie auf Eventim.de



**Monatsspruch
OKTOBER
2022**

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig

sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohlthuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL

Ausbildung für Ehrenamtliche im Hospizdienst

Die meisten Menschen wünschen sich, an ihrem Lebensende nicht allein zu sein. Sie suchen Halt und Geborgenheit, einen Menschen der zuhört und für sie Zeit hat.

Der Ambulante Hospizdienst mit seinen ehrenamtlichen Hospizmitarbeitern begleitet Menschen in der letzten Lebensphase.

Wir besuchen Menschen in ihrem häuslichen Umfeld, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Zu unseren Aufgaben gehört unter anderem Dasein für den Betroffenen und seine Angehörigen, Zuhören, Vorlesen oder auch Spazieren gehen, gemeinsam Singen oder Schweigen - im Mittelpunkt steht immer der erkrankte Mensch selbst und was ihm gerade guttut.

Um als Ehrenamtlicher im Hospizdienst tätig werden zu können benötigt man eine Ausbildung. Diese Ausbildung umfasst insgesamt 100 Unterrichtseinheiten Theorie und Praxis. Ein neuer Ausbildungskurs beginnt im Januar 2023.



Termine:

- | | |
|------------------------|--|
| 20./ 21. Januar | - Umgang mit schwerkranken, sterbenden Menschen |
| 03./ 04. März | - Kommunikation mit schwerkranken, sterbenden Menschen |
| 21./ 22. April | - Familie und soziales Umfeld von sterbenden Menschen |
| 12./ 13. Mai | - Selbstfürsorge und Spiritualität am Lebensende |
| 02./ 03. Juni | - Trauer und Trauerbegleitung |
| 22. September | - Einführung in das Ehrenamt |
- 20 Stunden Praktikum nach individueller Absprache

Die Kurse finden immer freitags 14:30 Uhr – 20:30 Uhr und samstags 09:00 Uhr – 15:00 Uhr in den Räumen des Ambulanten Hospizdienst statt.

Gern stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Christliche Hospiz Ostsachsen gGmbH
Ambulanter Hospizdienst
Lessingstraße 16
02763 Zittau
Telefon: 03583 794269
E-Mail: ambulant@hospiz-ostsachsen.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieltipp mit Taschenlampe

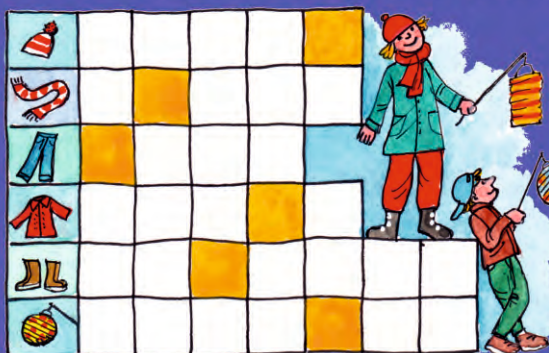
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangenen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Kirche



Impressum

verantwortlich:

Evang.- lutherische Kirchengemeinde
Pfr. A. Schmidt
Evang.- methodistische Kirchengemeinde
Pastor O. Tunger
Röm.- katholische Kirchengemeinde
Pfr. Th. Cech

Layout: Waltraud Hartwig

Druck:

www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionstelefon:

03583/512315

Wir erbitten eine Spende: 0,80 Euro

Bildnachweis:

Titel M. Mickel
S. 4 EPL
S. 5 Kinderseite: Benjamin
S. 8/9 emk
S. 13 links Wieland/ rechts pixelio M.E.
S. 14 Foto E. Langenbruch
unten GEP, Grafik Pfeffer
S. 17 W. Ullrich
S. 18 St. Weiller
S. 20/21 GEP
S. 22 Benjamin
S. 28 GEP

Monatsspruch November

**Weh denen,
die Böses gut und
Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht
und aus Licht
Finsternis machen,
die aus sauer süß und
aus süß sauer machen!**

Jesaja 5,20



GÄRTNEREI SCHÖBEL

seit 1862

Florale Gestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege
Garten- und
Balkonpflanzen

Hammerschmiedstraße 3
02763 Zittau

03583/704190
gaertneriei-schoebel.com
info@gaertneriei-schoebel.com



DENKMAL +STEIN

Steinmetzwerkstatt

Restaurierungen
Steinmetzarbeiten
Grabmale

Stefan Tanner - Dipl.-Restaurator (FH)
02763 Zittau, Rosa-Luxemburg-Straße 2
Tel (03583) 708887/ mobil 0173 4535139
@ kontakt@denkmalundstein.de
www.denkmalundstein.de

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber André Fuchs

02763 Zittau - Hammerschmiedtstr.19 Büro Zittau:
02791 Oderwitz - Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall
vertreten
durch Herrn
Andreas Räßler

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht: Tel (03583) 79 51 77
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de



Kompetenz durch 30 Jahre Erfahrung

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von CBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Sicherheit, so individuell wie Ihre Familie.

Der Johanniter-Hausnotruf.

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- / Ab 75 Jahren empfohlen

Jetzt bestellen!

0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf-testen



JOHANNITER

**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 100 Euro
Preisvorteil sichern!***

* Gültig vom 26.09.2022 bis 06.11.2022. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Abschlagszahlung und Kosten beim Probeanruf. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen über Hausnotruf abregelt. Nicht übertragbar. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

Christliches Hospiz Ostsachsen



Begleitung am Lebensende ...

Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, Geborgenheit und Zuwendung geben, Angehörigen die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten - darin sieht das Christliche Hospiz Ostsachsen seine Aufgaben. Wir wollen Menschen helfen, bis zuletzt würdevoll und ohne unerträgliche Schmerzen zu leben. Seelische und geistliche Bedürfnisse werden bewusst einbezogen.

Ambulanter Hospizdienst
Lessingstraße 16 - 02763 Zittau
Tel: 03 583/ 79 42 69

Regionale Hospiz- und Palliativberatungsstelle
Lessingstr. 16 - 02763 Zittau
Tel. 03 583/ 79 77 969

Stationäres Hospiz Siloah
Comeniusstraße 12 - 02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73/ 36 20 60

Beratung und Hilfe bei Sucht und Abhängigkeit für Betroffene und Angehörige

come back
Beratungsangebot der Ev.-Meth.Kirche

in Zittau:
Theodor-Korselt-Straße 18
Tel: 03583-500900
Mo-Fr 8-12 Uhr
Di+Do 14-17 Uhr

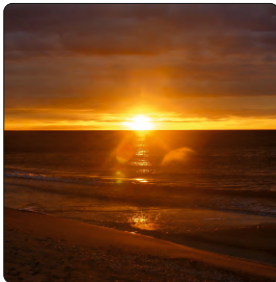
in Neugersdorf:
Karl-Liebkecht-Straße 46
Tel: 03586-32074
Di 9-11+15-17 Uhr
Fr 8-12 Uhr

Fragen?
Tel.
706322



- für Kinder von 1-6 Jahren
- 3 altersgemischte Kindergarten-Gruppen +
- 2 Krippen-Gruppen
- großes Freigelände

* Freundliche, helle + umweltbewusste Ausstattung
* Kinderatelier + Kinderküche
* Sport und Mehrzweckraum
* Öffnungszeiten: 6.30 - 17.00 Uhr



Bestattungsinstitut „Friede“

Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon: 03583-510683 Tag & Nacht

365 Tage im Jahr

und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.



2. Oktober 16. So.n. Trinit.		10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Landeserntedankfest	 
9. Oktober 17. So. n. Trinit.		Pfr. Schmidt 10.00	 
16. Oktober 18. So. n. Trinit.		Pfrn. Mickel 10.00	
23. Oktober 19.S o.n. Trinit.		Pfr. Schmidt 10.00	
30. Oktober 20. So.n. Trinit.		Pfr. Schmidt 10.00	
31. Oktober Reformationstag		Pfr. Schmidt 10.00 musikalischer Gottesdienst mit dem collegium musicum	
6. November dritt. So.d.Kj.		Pfr. Schmidt 10.00 Neulandgottesdienst	 
13. November vorletzter So.d.Kj.		Pfrn. Mickel 10.00	
16. November Buß- und Betttag		10.00 Gottesdienst Weberkirche!	
20. November Ewigkeitssonntag		Pfrn. Mickel 10.00 	Pfr. Schmidt 14.00 Andacht Frauenkirche
27. November erster So.i. Advent		Pfr. Schmidt 10.00	
4. Dezember 2. So.i. Advent		Pfrn. Mickel 10.00	  



GOTTESDIENSTE



Hospitalkirche Friedensstraße

2. Oktober
16. So.n. Trinit.

10.00 Gottesdienst zum Landes-
erntedankfest / Johanniskirche

9. Oktober
17. So. n. Trinit.

Gottesdienst
9.30 M. Schäfer



16. Oktober
18. So. n. Trinit.

Gottesdienst
9.30 O. Tunger



23. Oktober
19. S o.n. Trinit.

Gottesdienst
9.30 O. Tunger



30. Oktober
20. So.n. Trinit.

Gottesdienst
9.30 F. Zimmermann



31. Oktober
Reformationstag

6. November
dritt. So.d.Kj.

Gottesdienst
9.30 F. Ufer



13. November
vorletzter So.d.Kj.

Gottesdienst
9.30 V. Todorov



16. November
Buß- und Betttag

20. November
Ewigkeitssonntag

Gottesdienst
9.30 O. Tunger



27. November
erster So.i. Advent

Gottesdienst
9.30 O. Tunger



4. Dezember
2. So.i. Advent

Gottesdienst
9.30 O. Tunger



Marienkirche Lessingstraße

Sonntag, 10.00 Uhr

Hi. Messe

**Dienstag und Freitag
8.00 Uhr**

Hi. Messe

Donnerstag, 18.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten

18.30 Uhr

Hi. Messe

Samstag, 16.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Samstag, 17.30 Uhr

Hi. Messe

Katholische Kapelle

Olbersdorf

Hi. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr

in ungeraden

Kalenderwochen

Katholische Kirche

Hirschfelde

Hi. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr

in geraden Kalenderwochen



Taufe



Kindergottesdienst
und Kinderbetreuung



PredigtGD



AbendmahlsGD



Kirchencafé 27

Anders gesagt:

Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.

TINA WILLMS